FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

20. März 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

A 178:1

Den 19t. Mart. 1724.

Revidiret die — 1. Revidiret die Predigt am 17t. p. Trinit. 1723.

Besuchet von — 2. Nach der Predigt, die HE Freylingh. verrichtet, besuchet worden von HE Pietschmann, welchen angenommen, für den HEn. von Praun zu Wien.

— von den beyden Frl. von Denstädt; die älteste, so gestern wieder zu Hause kommen, referiret einige erbauliche Exempel adlicher u. Bauers-Leute, die sich hertzlich zu Gott gewendet.

Brief von — 3. Brief empfangen von d. Frau von Schwigelt. Peine.

Besuch von — 4. Besuchet worden von d. Frl. von Münchhausen u. von Bismarck.

Herr Pietschmann. 5. Herr Pietschmann hat abends mit uns gespeiset.

Brief an — 6. Geschrieben an die Frl. Sophie Louise von Bißmarck. Cüstrin.

Den 20t. Mart. 1724.

Briefe an — 1. Geschrieben an HE Lerchen, Wien.

— HE Andr. Gilardon, Grüß.

— an HE JHR. Mgliu einen Condolenz-Brief.

Briefe von —— 2. Brief empfangen von H. Joh. Arnold Beurhaus. Neu-stadt im Hertzogthum Bayern.
—— von d. Erz. von Legate.

Gesprochen mit —— 3. Gesprochen mit H. Conradi u. George Ludwig Herren-schmidt, der von Tschepen kommen.

Briefe an —— 4. Geschrieben an H. von Poser. Wien.
—— H. Capit. Wreech. Sorau.

Brief von —— 5. Brief von H. Kuntze. Lan-+ desberg an d. Warthe.
—— von Fr. Deckerin. —

" Martin. + nebst einigen gedruckten Tractätgen von H. Henselio, u. einem Briefe von demselben.
—— von H. Ehlers. Berlin.

Den 21t. Mart. 1724.

Meine heutige Catechismus-Predigt. 1. Am heutigen Tage habe die Catechismus-Predigt in der Marckt-Kirche gehalten über die 4 letzten Bitten u. den Beschluß des V. U. da ich proponiret:
Den kindlichen Geist u. das brüderliche Hertz der Kinder Gottes zu erwegen, in den 4 letzten Bitten, u. dem Beschluß des Gebeths des Herrn. Dispos. ist hiebey.